

Ein Befreiungsschlag der Davoserinnen

Die NLB-Unihockeyanerinnen der Iron Marmots Davos-Klosters haben am Wochenende mit einem 10:3-Erfolg über Tabelelnachbar Zugerland die rote Laterne an die Innerschweizerinnen abgetreten. Die Davoser Männer verloren derweil klar.

Unihockey. – Durch den klaren Erfolg über Zugerland haben sich die Chancen der Davoserinnen auf den direkten Klassenerhalt auf einen Schlag markant erhöht: Anstatt sechs Punkte hinter dem rettenden sechsten Platz zu liegen, schlossen die Iron Marmots punktemässig zu den Zugerinnen auf und überholten diese dank des besseren Torverhältnisses. Während Platz 6 nach der Qualifikation den direkten Klassenerhalt bedeutet, wird sich das siebtplatzierte Team in einem Auf-/Abstiegs-Play-off gegen einen 1.-Liga-Klub behaupten müssen.

Tamara Wilhelm lenkte die Partie gegen Zugerland mit dem 1:0 in der zweiten Minute früh in die gewünschte Bahnen. Danach gerieten die drei wichtigen Punkte nie in Gefahr. Beste Punktessammlerinnen für die Murmeltiere waren Wilhelm (3 Tore/1 Vorlage) und Chantal Paschoud (1/3).

Die Davoser Männer fanden dagegen nicht aus dem Tief. Gegen Leader Zug setzte es für das abgeschlagene Schlusslicht im 16. Spiel die 14. Niederlage ab. (jos)

Davos-Klosters – Zugerland 10:3 (3:0, 5:2, 2:1)
Sportzentrum Arkaden, Davos Platz. 70 Zuschauer. SR Diem/Hintermann.

Tore: 2. Wilhelm 1:0. 14. Huovinen (Paschoud) 2:0. 17. Mathis (Paschoud) 3:0. 22. Wilhelm (Reidt) 4:0. 23. Sutter 4:1. 26. Sutter (Hansen) 4:2. 32. Paschoud 5:2. 38. Mathis (Paschoud) 6:2. 39. Wilhelm (Kind-schi) 7:2. 40. A. Dellagiovanna (Wilhelm) 8:2. 43. A. Dellagiovanna (Moritz) 9:2. 50. Eigentor 10:2.58. Pommer (Rickli) 10:3.

Strafen: 2mal 2 Minuten gegen Davos-Klosters. 1-mal 2 Minuten gegen UHC Zugerland.

Davos-Klosters – Zug United 3:8 (1:4, 1:1, 1:3)
Sportzentrum Arkaden, Davos Platz. 70 Zuschauer. SR Müller/Zraggen.

Tore: 2. Limacher (Amacher) 0:1. 6. Steiger (Laely) 1:1. 9. Poletti (Koutny) 1:2. 16. Y. Schelbert (Poletti) 1:3. 18. Amacher 1:4. 22. Guler (Vetsch) 2:4. 22. von der Pahlen (Koutny) 2:5. 41. Markus Grüter (Stadelmann) 2:6. 47. Koutny (von der Pahlen) 2:7. 49. Wilimann (Laely) 2:8. 51. Jäger (Wiedmer) 3:8.

Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Davos. Zug keine.

Simona Waltert erst im Final gestoppt

Tennis. – An den Schweizer Hallen-Meisterschaften der Nachwuchs-Tennispieler hat Simona Waltert in der U14-Kategorie den Final erreicht. Dort unterlag die an Nummer 2 gesetzte Churerin der topgesetzten Schaffhauserin Leonie Küng klar in zwei Sätzen.

Von den weiteren Bündnern trat Jakob Paul positiv in Erscheinung: Der R1-klassierte Churer rutschte im U16-Tableau als Lucky Loser nach und wurde erst im Halbfinal gestoppt. In der U18-Kategorie blieb Luca Castelnuovo (N4.93, Wiesen) nach viermonatiger Verletzungspause im Viertelfinal gegen Keivon Tabrizi (4, N3.67, Moutier) ohne Chance. U14-Junior Maurus Malgiaritta (R3, Müstair) schied im Achtelfinal aus. (jos)

Schlittler gewinnt auch drittes Rennen

Langlauf. – Sana Schlittler (U12/Rätia Chur) hat am Wochenende beim Planoirs Jugendlauf auf der Luziuswiese in Lenzerheide ihre Ungeschlagenheit im Leonteq-Cup untermauert. Nach drei Rennen führt sie das Kategorien-Klassement des Bündner Skiverbandes (BSV) mit dem Maximum von 300 Punkten an.

Zwei Siege bei zwei Starts auf ihrem Konto haben bei der U14 drei Davoser: Valerio Grond und Lenzerheide-Gewinner Jovin Gruber sowie Flavia Lindegger, die am Samstag fehlte.

Das nächste Rennen des BSV-Cup findet am Wochenende im Rahmen der J+S-Tage in Tschiers statt. (af)

Stimmungsvolles Jubiläum mit zwei Streckenrekorden

Der zehnte Swiss Snow Walk & Run in Arosa geht als würdiges Jubiläum in die Geschichte ein. Gesamthaft gesehen gab es am Samstag eine erfreuliche Beteiligung und im Hauptrennen einen deutschen Doppelsieg – mit zwei Streckenrekorden.

Von Anita Fuchs

Leichtathletik. – Swiss Snow Walk & Run: Der Name steht für ein unvergleichliches Walking- respektive Lauferelebnis in verschneiter Landschaft und eine vorzügliche Organisation. Oropax: Der Begriff verkörpert ein Komiker-Duo, das Unterhaltung auf höchstem Niveau garantiert und die Lachmuskeln des Publikums arg strapaziert. Dass Sport und Comedy zusammenpassen, zeigte sich am Samstag in Arosa. Jedenfalls kam diese Mischung bei den (Schneeschu-)Läufern und (Nordic-)Walkern – unter ihnen befanden sich mit André Reithebuch, Stephan Weiler, Sandro Cavegn und Tobias Rentsch vier ehemalige Mister Schweiz und mit Daniel Bösch ein Spitzenschwinger – gut an. Viele der befragten Teilnehmer zeigten sich

begeistert, bevor sie die berstend volle Tennishalle des Sporthotels «Valsana» – die ins Sponsoren-Village umfunktioniert wurde – verliessen und die Heimreise antraten.

Steigerung um 30 Prozent
Superlative durfte auch OK-Präsident Daniel Durrer verwenden. Mit 1406 Namen auf der Startliste verzeichnete der zehnte Swiss Snow Walk & Run die höchste Beteiligung seit der Integration der Läufer in die Veranstaltung vor vier Jahren. Im Vergleich zur Durchführung 2013 konnte sie gar um 30 Prozent gesteigert werden.

Exakt 60 Prozent der Gemeldeten schnürten die Laufschuhe und legten bei guten äusseren Bedingungen eine

der drei zur Auswahl stehenden Strecken (6,3/12,0 und 21,1 Kilometer) zurück. Wegen Schneeverwehungen im obersten Streckenteil musste mit der 19,2 Kilometer messenden Crazy Distance auf den Halbmarathon ausgewichen werden – was mehrere der auf dieser Distanz gemeldeten 141 Läufer und 40 Walker bedauerten, letztlich aber einige von ihnen auf den Geschmack dieser Streckenführung mit der Carmenna-Hütte (2135 m ü. M.) als höchstem Punkt kamen.

Über drei Minuten schneller

Am schnellsten meisterten diesen Rundkurs, auf dem es je 630 Meter auf- und abwärts ging, zwei Deutsche: Stefan Hubert und Simone Raatz. Beide starteten erstmals in Arosa – und stellten gleich eine Bestmarke auf. Hubert, studierter Sportwissenschaftler und gelernter Heilpraktiker, der seit Anfang Jahr in Bad Ragaz wohnt und in der Tamina Therme arbeitet, benötigte 1:24:28 Stunden, was dem beachtlichen Stundenmittel von 15 Kilometern entsprach. Der bisherige Rekordhalter, Weltklasse-Orientierungsläufer Matthias Merz, war vor drei Jahren drei Minuten und 20 Sekunden länger unterwegs.

Lediglich um 20 Sekunden ging es im Hauptrennen der Frauen. Um diese Zeit unterbot Raatz die von der 23-fachen Orientierungslauf-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder – wie Merz trat sie am Ende der letzten Saison vom Spitzensport zurück – ebenfalls im Jahr 2011 gelaufenen 1:41:34. Dass sie sich in einer vorzüglichen Verfassung befindet, hatte Raatz bereits am vorangegangenen Wochenende mit einem glanzvollen Triumph mit Streckenrekord an einem Midnight-Lauf im norwegischen Tromsø angedeutet.

«Wunderschöne Abwechslung»

Sowohl für Hubert als auch Raatz und weitere Berglauf- sowie Ausdauer-Spezialisten wie den Zweitklassierten Andy Sutz aus Schaffhausen stehen die Höhepunkte in den Sommermonaten an. «So brauche ich zu dieser Jahreszeit noch nicht gross in Form zu sein», sagte Top-Duathlet Sutz. Der zweifache Powerman-Weltmeister, der erst gerade wieder mit dem Aufbautraining begonnen hat, erreichte das Ziel 1:45 Minuten nach dem Sieger. Sportlich gesehen sei der Snow Run nicht sein grosses Highlight, «aber eine wunderschöne Abwechslung im Trainingsalltag».

Bilder im SSF

Das 10-Jahr-Jubiläum des Swiss Snow Walk & Run vom Samstag in Arosa hält das Schweizer Sportfernsehen in einem rund 20-minütigen Beitrag fest. Erstmals ausgestrahlt wird er am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr, danach folgen Wiederholungen. (af)



Walk & Run: Diese Teilnehmer decken beide Aspekte des Schneeanlasses ab.

Bild Ralf Graner

AUF EINEN BLICK

Tennis

Junioren-Schweizer-Meisterschaften in der Halle U18. Viertelfinal: Keivon Tabrizi (4, N3.67, Moutier) s. Luca Castelnuovo (N4.93, Wiesen) 6:1, 6:3. – Final: Johan Nikles (1, N3.46, Petit-Lancy) s. Marc-Andrea Hüslar (2, N3.50, Rüschlikon) 1:6, 6:1, 7:5.

U16. Junioren. Viertelfinal: Jakob Paul (R1, Chur) s. Lukas Vontobel (R1, Häutlingen) w.o. – Halbfinals: Mirko Martinez (1, N4.106, Neuchâtel) s. Cedric Rudolph (3, R1, Altendorf) 6:1, 6:2. Luca Keist (R1, Rothrist) s. Paul 7:5, 6:2. – Final: Martinez s. Keist 6:3, 7:6.

U14. Junioren. Achtelfinal: Guillaume Duc (LL, R3, Prévèrenges) s. Maurus Malgiaritta (R3, Müstair) 6:1, 6:7, 7:5. – Final: Henry von der Schulenburg (3, R2, Küssnacht) s. Jonas Schär (R2, Oftringen) 6:4, 6:2. **Junioreninnen.** Viertelfinal: Simona Waltert (2, R1, Chur) s. Valentina Ryser (R2, Thun) 6:3, 6:1. – Halbfinals: Leonie Küng (1, N4.67, Beringen) s. Katerina Tsygourova (4, R1, Monte Carasso) 6:7 6:1 6:2. Waltert s. Anabel Marazzotta (3, R1, Horgen) 6:3 6:3. – Final: Küng s. Waltert 6:1 6:1.

Unihockey

Schweizer Cup, Männer. Halbfinal
Langnau – Grasshoppers 5:6
Grasshoppers erster Finalist. Das Ersatzdatum des zweiten Halbfinals zwischen Alligator Malans und Wiler-Ersigen ist noch nicht bekannt.

Nationalliga B, Männer
Langenthal-Aarwangen – Ticino 8:7
Eggwil – Thun 3:6
Sarganserland – Thurgau 11:10
Davos – Zug 3:8
Jona-Uznach – Sarnen 6:7

Rangliste: 1. Zug 16/36 (124:91). 2. Langenthal-Aarwangen 16/32 (117:102). 3. Thurgau 16/31 (130:123). 4. Eggwil 16/30 (92:89). 5. Thun 16/29 (100:76). 6. Sarganserland 16/28 (100:95). 7. Ticino 16/18 (84:98). 8. Jona-Uznach 16/16 (85:99). 9. Sar-

nen 16/14 (86:102). 10. Davos-Klosters 16/6 (77:120). – Zug, Langenthal-Aarwangen, Thurgau, Eggwil, Thun und Sarganserland für Play-offs qualifiziert; Ticino, Jona-Uznach, Sarnen und Davos-Klosters in den Play-outs.

Nationalliga B, Frauen
Davos – Zugerland 10:3

Rangliste: 1. Giffers-Marly 13/33 (81:48). 2. Frauenfeld 13/26 (73:51). 3. Waldkirch-St. Gallen 12/20 (40:44). 4. Römang-Regensdorf 13/19 (56:51). 5. Basel Regio 13/17 (59:76). 6. Davos-Klosters 13/10 (49:62). 7. Zugerland 13/10 (45:71). – Giffers-Marly für die Play-offs qualifiziert.

Eishockey

3. Liga, Gruppe 2

Albula – Davos 1:7. Silvaplana-Segl Zerne 1:4. Albula – Celerina 4:1. CDH la Plava – Bregaglia 9:4. Davos – Samedan 2:4. CDH la Plava – Zerne 2:1.

Rangliste: 1. Zerne 11/27. 2. CDH la Plava 11/22. 3. Samedan 10/18. 4. Albula 9/17. 5. Poschiavo 8/14. 6. Davos 8/12. 7. Celerina 10/12. 8. Bregaglia 10/5. 9. Silvaplana-Segl 11/5.

4. Liga, Gruppe 4

Wil – Flims 3:6. Camel – Wil 2:3. Bäretswil – Schaffhausen 4:6. Pikes Oberthurgau – Sils 9:1. Kreuzlingen – Glarner EC 3:1.

Rangliste: 1. Kreuzlingen 14/35. 2. Flims 13/32. 3. Bäretswil 14/32. 4. Glarner EC 13/31. 5. Pikes Oberthurgau 12/21. 6. Schaffhausen 13/19. 7. St. Gallen 12/18. 8. Wilen-Neunforn 12/10. 9. Camel 13/6. 10. Sils 12/3. 11. Wil 12/3.

Frauen C1, OS

Argovia – Celerina 4:3. Weinfelden – Lustenau 2:3. Engiadina – Chur 0:2.

Rangliste: 1. Argovia 10/21. 2. Celerina 9/18. 3. Lustenau 8/17. 4. Chur 8/14. 5. Weinfelden 10/11. 6. Engiadina 9/0.

Elite Junioren A

Dielsdorf-Niederhasli – GCK Lions 2:8. Engiadina – Weinfelden 3:6.

Rangliste: 1. Weinfelden 9/23. 2. GCK Lions 9/21. 3.

Dielsdorf-Niederhasli 9/19. 4. Engiadina 8/12. 5. Wil 10/6. 6. Lenzerheide-Valbella 9/0.

Novizen Elite, CH

Bern – Lugano 3:0. Lugano – ZSC Lions 1:3. Zug – Davos 2:6. Kloten – Lausanne 2:1. Genf – Bern 3:2.

Rangliste: 1. Zug 14/40. 2. Lausanne 4 Clubs 14/29. 3. ZSC Lions 14/28. 4. Genf 14/27. 5. Bern 14/25. 6. Kloten 14/23. 7. Davos 14/13. 8. Lugano 14/11.

Sämtliche regionalen Eishockey-Resultate: www.sehv.ch

Leichtathletik

Swiss Snow Walk&Run in Arosa

Halbmarathon (21,1 Kilometer; +/-630). Männer: 1. Stefan Hubert (D-SV Sömmersdorf/Bad Ragaz) 1:24:28. 2. Andy Sutz (Schaffhausen) 1:45 zurück. 3. Konrad von Allmen (Olten) 3:49. 4. Timo Zeiler (D-LG Brandenkopf) 5:12. 5. Philipp Strebel (Tägerig) 8:23. 6. Iwan Schwarz (Elsau) 8:51. 7. Erich Meienberger (Wallisellen) 9:43. 8. Rolf Tallinger (Burgdorf) 10:42. 9. Filippo Rossi (Comano) 1:36:41. 10. Lukas Frei (Auenstein) 12:37.

Frauen: 1. Simone Raatz (D-LG Region Karlsruhe) 1:41:14. 2. Lea Bäuscher (D-TSV Friedberg-Fauerbach) 1:10. 3. Franziska Inauen (Kriens) 2:14. 4. Sarah Kempf (Seewen) 8:50. 5. Rava Chollet (Palézieux-Village) 9:14.

Long Distance (12,0; +/-315). Männer: 1. Roberto Delorenzi (Sigrino) 51:31. 2. Markus Gander (Bekennied) 0:15. 3. Beat Jann (Klosters Dorf) 3:31. 4. Rolf Lüscher (Hütten) 4:00. 5. Patrick Bieler (Chur) 4:10.

Frauen: 1. Daniela Matter (Sursee) 58:53. 2. Leila Bigolin Mros (Losone) 0:53. 3. Anika Näf (Steinen) 1:23.

Short Distance (6,3; +/-165). Männer: 1. Fabian Cavelti (Felsberg) 28:55. 2. Daniel Humm (Schönenberg) 0:34. 3. Matthias Kieliger (Zürich) 0:43. 4. Edwin Durrer (Kaiseraugst) 1:14. 5. Franz Späni (Pontresina) 1:38.

Frauen: 1. Claudine Weber (Langenthal) 32:08. 2. Barbara Graf (Eichberg) 1:29. 3. Barbara Steinbacher (Valens) 2:01.

Komplette Rangliste (Läufer) und alphabetische Finisherliste (Walker) unter www.snowwalkrun.ch

Basketball

Männer, 3. Liga

St. Otmar – Seuzach 71:65.
Rangliste: 1. Schaffhausen 8/16. 2. St. Otmar 9/14. 3. Kreuzlingen 7/8. 4. GC 8/8. 5. BCKE 8/8. 6. Seuzach 9/8. 7. Fenerbahçe 8/6. 8. Chur 8/4. 9. Opfikon 9/2.

Sämtliche regionalen Basketball-Resultate: www.probasket.ch

Langlauf

Planoirs Jugendlauf in Lenzerheide

U8 (1,6 Kilometer). Knaben: 1. Robin Bläsi (Bual Lantsch) 7:58,5. – **Mädchen:** 1. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan) 8:01,1. – **U10 (2,4). Knaben:** 1. Matteo Viglino (Davos) 12:14,6. – **Mädchen:** 1. Gioia Babi (Davos) 13:47,1. – **U12 (4,0). Knaben:** 1. Gianluca Walpen (Piz Ot Samedan) 16:16,5. 2. Andrin Züger (Scardanal Bonaduz) 18,1 zurück. 3. Linus Luzi (Davos) 25,7. – **Mädchen:** 1. Sana Schlittler (Rätia Chur) 16:24,0. 2. Marina Kälin (Piz Ot Samedan) 25,8. 3. Lea Durisch (Rätia Chur) 47,3. – **U14 (7,2). Knaben:** 1. Jovin Gruber (Davos) 29:24,3. 2. Nico Escher (Davos) 59,2. 3. Curdin Rätz (Alpina St. Moritz) 59,6. – **Mädchen:** 1. Nadja Kälin (Piz Ot Samedan) 30:09,5. 2. Chiara Arpagaus (Selva Sagogn) 0,4. 3. Lena Kropf (Club da skis Trun) 18,9. – **U16. Knaben (9,0):** 1. Maurus Lozza (Zuoz) 29:12,7. 2. Severin Bonolini (Castrisch) 1:06,7. 3. Nico Salutt (Sarsura Zerne) 1:26,2. – **Mädchen (7,5):** 1. Flurina Durisch (Rätia Chur) 27:50,4. 2. Giuliana Werro (Sarsura Zerne) 36,4. 3. Carine Heuberger (Alpina St. Moritz) 36,5. **U18. Damen (9,0):** 1. Amélie Parolini (Bex) 35:08,8. – **U20. Damen (9,0):** 1. Selina Spiess (Davos) 34:51. – **U20. Herren (15,0):** 1. Jan-Nino Menn (Tambo Splügen) 48:22,2.

Komplette Ranglisten: www.bsv.ch